

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: **Aktivierung von Retentionsraum im Bereich der Kläranlage Tübingen; Vergabe der Bauleistungen**
Bezug: Vorlage 394/2019
Anlagen: 1 Anlage 1: Übersichtslageplan

Beschlussantrag:

Die Arbeiten für die Errichtung des Retentionsraumes im Bereich der Kläranlage werden an die Firma Wacker GmbH, Filderstadt, zum Preis von 571.532,70 €, incl. MwSt. vergeben.

Finanzielle Auswirkungen	Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Entwurf Plan 2020	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2022	Entwurf Plan 2023	Geplante Gesamtkosten
Finanzhaushalt - Investitionsprogramm			EUR				
7.552001.0003.01 Hochwasserschutzregister	2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-80.000
	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	785.000				785.000
	14	Saldo aus Investitionstätigkeit	765.000	-20.000	-20.000	-20.000	705.000

Ziel:

Vergabe der Bauleistungen zur Aktivierung von Retentionsraum im Bereich der Kläranlage an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Vorlage 111/2016 wurde vom Gemeinderat die Führung eines sogenannten Hochwasserschutzregisters beschlossen. Laut Wasserhaushaltsgesetz ist das Bauen in Überschwemmungsgebieten nur noch unter gewissen Voraussetzungen möglich, zu denen u.a. der zeitgleiche Ausgleich des verdrängten Retentionsvolumens gehört. Da es oftmals jedoch nicht möglich ist diesen Ausgleich auf dem Baugrundstück zu erbringen, stellt die Stadt Tübingen über das Hochwasserschutzregister Ausgleichsvolumen gegen einen Kostenausgleich zur Verfügung. Dieses Volumen wird durch verschiedene Maßnahmen z.B. am Hochwasserrückhaltebecken Schindhau, bereitgestellt.

Momentan stehen im Hochwasserschutzregister noch 2.100 m³ zur Verfügung. Dieses Volumen wird schätzungsweise in den nächsten zwei Jahren aufgebraucht sein.

Um weiteres Volumen für das Register zur Verfügung zu stellen ist geplant, unterhalb der Kläranlage einen bestehenden Leitdamm zu erhöhen. Dadurch wird auf der ohnehin als Überschwemmungsgebiet ausgewiesenen Fläche das Wasser im Hochwasserfall bis zu 35 cm höher eingestaut. Dabei wird zusätzliches Retentionsvolumen in Höhe von 53.000 m³ geschaffen.

Mit der Vorlage 309/2016 wurde der Planungs- und Baubeschluss zur Errichtung eines Retentionsraums im Neckartal zur Einspeisung in das Hochwasserschutzregister gefasst. Nach Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses im Mai 2019 wurde die Ausführungsplanung erstellt und die Errichtung des Dammbauwerks im Juni 2019 ausgeschrieben.

Da für die Maßnahme aufgrund der Nähe zur Wasserentnahmestelle der SWT nur ein Bauzeitenfenster in der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung steht, fand diese Ausschreibung unter hohem zeitlichen Druck statt. Das spiegelte sich auch im hohen Submissionsergebnis wider.

Mit Vorlage 234/2019 wurde die Ausschreibung aufgrund der hohen Preise aufgehoben.

2. Sachstand

Nach Aufhebung der Ausschreibung im Juli 2019 wurde der Baubeginn der Maßnahme um ein Jahr verschoben, so dass eine erneute Ausschreibung ohne zeitlichen Druck möglich war. Dadurch gingen deutlich mehr Angebote ein als bei der ersten Ausschreibung.

Zum Submissionstermin am 03.12.2019 lagen insgesamt acht Angebote vor. Die Preise liegen deutlich unter dem Ergebnis der vorherigen Ausschreibung mit einem Preis von 739.463,31 €.

Günstigster Bieter ist die Firma Wacker GmbH, Filderstadt, deren Angebot mit 571.532,70 € incl. MwSt. endet.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Arbeiten an die Firma Wacker GmbH, Filderstadt, zu vergeben.

4. Lösungsvarianten

-keine –

5. Finanzielle Auswirkungen

Für die Maßnahme stehen im Investitionsprogramm unter 7.552001.0003.01 Hochwasserschutzregister 785.000 € im Jahr 2020 zur Verfügung.

Haushaltsrechtlich ist die Vergabe der Arbeiten in der Interimszeit ohne beschlossenen Haushalt durch die mit Vorlage 394/2019 beschlossene außerplanmäßige VE in Höhe von 700.000 € gedeckt.

Die Baukosten können in den nächsten Jahren über das Hochwasserschutzregister refinanziert werden. Die Einnahmen werden ebenfalls unter unter 7.552001.0003.01 Hochwasserschutzregister im Investitonshaushalt ausgewiesen .